



nordwest2050

Perspektiven für klimaangepasste Innovationsprozesse
in der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten

Neue Chancen und Risiken für Unternehmen in Zeiten des Klimawandels: Eine Panelbefragung im Rahmen des Projekts nordwest2050.

Bitte füllen Sie den vorliegenden Fragebogen aus und schicken Sie diesen im beigefügten und bereits frankierten Briefumschlag an uns bis zum 15.8.2010 zurück oder per Fax an (04 41) 798 28 93. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Tina Stecher: tina.stecher@uni-oldenburg.de oder telefonisch unter (04 41) 798 49 69.

A. Allgemeine Angaben zu Ihrem Unternehmen

1) In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?

2) Bitten nennen Sie uns Ihre Funktion im Unternehmen.

- Geschäftsführer Vorstand
 Inhaber Abteilungsleiter
 Umweltmanager Qualitätsmanager
 Risikomanager F&E-Manager
 Sonstiges (bitte nennen):

3) Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen?

Anzahl _____

4) Welche Rechtsform hat Ihr Unternehmen?

5) Wie viele Hierarchieebenen hat Ihr Unternehmen?

Anzahl _____

6) In welchen Kammern sind Sie Mitglied?

Name _____

Standort der Kammer _____

Name _____

Standort der Kammer _____

B. Wahrnehmung

Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen und kreuzen Sie die zutreffende Zahl an:

1) Der Klimawandel ist bereits heute für mein Unternehmen spürbar.
 weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6 5 4 3 2 1

2) Wenn Sie auf die kommenden 10 Jahre schauen, welche Ausprägungen des Klimawandels erwarten Sie?

Zunahme der Häufigkeit von:
extremen Wetterereignissen

weiß nicht

Starkniederschlägen

weiß nicht

Hitzephasen

weiß nicht

Stürmen

weiß nicht

Anstieg des Meeresspiegels

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6 5 4 3 2 1

6 5 4 3 2 1

6 5 4 3 2 1

6 5 4 3 2 1

6 5 4 3 2 1

3) In welchen Bereichen ist für Ihr Unternehmen spürbar, dass sich Veränderungen aufgrund des Klimawandels vollziehen:

Zunahme von Schäden an
unseren Gebäuden/ Anlagen

weiß nicht

Veränderung von Pflanzen und
Ökosystemen

weiß nicht

Zunahme von Risiken auf Beschaf-
fungs- oder Absatzmärkten

weiß nicht

Zusätzliche Aufträge

weiß nicht

Innovationschancen, neue
Märkte

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6 5 4 3 2 1

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6 5 4 3 2 1

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6 5 4 3 2 1

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6 5 4 3 2 1

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6 5 4 3 2 1

GEFÖRDERT VOM



Neue Gesetze und Auflagen

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

Zunahme von Flächennutzungs- konflikten

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

Zunahme staatlicher Förder- mittel für Klimaschutz und -anpassung

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

4) Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

Meine Branche ist auf absehbare
Zeit (bis 2020) nicht vom Klima-
wandel betroffen.

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

Meine Branche ist auch langfris-
tig (bis 2050) nicht vom Klima-
wandel betroffen.

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

Unser Kenntnisstand in Sachen
Klimawandel ist sehr gut.

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

Die Folgen des Klimawandels
werden in den nächsten 40 Jah-
ren noch viel schlimmer werden.

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

Der Klimawandel ist in den nächs-
ten Jahrzehnten nicht allein durch
die Reduzierung von Treibhaus-
gasen aufzuhalten. Wir brauchen
auch Maßnahmen zur Anpassung
an den Klimawandel (z.B. Deichbau)

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

C. Bewertung

1) Welche Bedeutung hat das
Thema Klimawandel derzeit für
Ihren Unternehmenserfolg?

weiß nicht

Sehr hohe Bedeutung (6) bis
Keine Bedeutung (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

2) Bitte schätzen Sie, welche
Bedeutung der Klimawandel für
ihren Unternehmenserfolg bis
2050 haben wird?

weiß nicht

Sehr hohe Bedeutung (6) bis
Keine Bedeutung (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

3) Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen

Die Unsicherheiten sind noch so
groß, dass man keine Aussagen zu
den Folgen des Klimawandels für
unser Unternehmen machen kann.

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

Der Klimawandel bedeutet
langfristig ein Risiko für unser
Unternehmen.

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

Der Klimawandel bedeutet
langfristig eine Chance für unser
Unternehmen.

weiß nicht

Stimme voll zu (6) bis
Stimme überhaupt nicht zu (1)

6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---

4) Für welche Funktionsbereiche in Ihrem Unternehmen sehen
Sie eher Chancen bzw. eher Risiken?

Beschaffung

eher Risiken eher Chancen
 beides keines von beidem

Produktion/Leistungserstellung

eher Risiken eher Chancen
 beides keines von beidem

Vertrieb

eher Risiken eher Chancen
 beides keines von beidem

Forschung und Entwicklung

eher Risiken eher Chancen
 beides keines von beidem

5) Stellen zukünftige Maßnahmen Ihres Unternehmens zur Klima-
anpassung für Sie eher eine Chance oder eher ein Risiko dar?

eher Chance eher Risiko
 beides keines von beidem

D. Handlung

1) Wurden in Ihrem Unternehmen in der Vergangenheit die Fol-
gen des Klimawandels für Ihr Unternehmen diskutiert?

ja nein weiß nicht

2) Es gibt sowohl Störereignisse aus der natürlichen Umwelt
(wie z.B. Starkniederschläge, Stürme etc.) als auch solche im
Wirtschaftssystem (Lieferverzögerungen, Finanzmarktkrisen
etc.). Mit welchen der folgenden Maßnahmen schützen Sie Ihr
Unternehmen gegen solche Risiken?

Versicherung (z.B. Betriebunterbrechungsversicherung,
Hagelversicherung)

in Planung in Umsetzung umgesetzt
 weder geplant noch umgesetzt weiß nicht

Standortverlagerung innerhalb der Metropolregion
Bremen-Oldenburg

in Planung in Umsetzung umgesetzt
 weder geplant noch umgesetzt weiß nicht

Standortverlagerung weg aus der Metropolregion

in Planung in Umsetzung umgesetzt
 weder geplant noch umgesetzt weiß nicht

Gebäudebezogene Maßnahmen

(z.B. Isolierung, Klimatisierung, Hochwasserschutz)
 in Planung in Umsetzung umgesetzt
 weder geplant noch umgesetzt weiß nicht



Dezentrale Energieversorgung (z.B. Notstromaggregat, Photovoltaik, Solarthermie)

- in Planung in Umsetzung umgesetzt
 weder geplant noch umgesetzt weiß nicht

Entwicklung neuer Produkte bzw. Dienstleistungen

- in Planung in Umsetzung umgesetzt
 weder geplant noch umgesetzt weiß nicht

Wir nehmen externe Unterstützung (z.B. Beratung) in Anspruch.

- in Planung in Umsetzung umgesetzt
 weder geplant noch umgesetzt weiß nicht

Von wem holen Sie externe Unterstützung in Sachen Risikoversorgung für Ihr Unternehmen?

- Kammern Metropolregion e. V.
 Forschungseinrichtungen Branchenverband
 niemand Sonstige (bitte nennen):

Bitte nennen Sie uns weitere Anpassungsmaßnahmen in Ihrem Unternehmen:

- in Planung in Umsetzung umgesetzt weiß nicht

E. Ergebnis

- 1) Hat es in Ihrem Unternehmen in den letzten zehn Jahren Situationen gegeben, in denen Sie aufgrund von Witterungsverhältnissen, Stromausfällen, fehlenden Zulieferprodukten oder anderen Gründen nicht lieferfähig (Produkte bzw. Dienstleistungen) waren?
 ja nein weiß nicht

Was waren die Gründe für den Lieferausfall?

- 2) Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass es bei Ihnen in den kommenden zehn Jahren aufgrund von Witterungsverhältnissen, Stromausfällen, Ausfall der EDV oder mangelnden Zulieferprodukten zu Lieferausfällen in nennenswertem Umfang kommt?

Sehr wahrscheinlich (6) bis Völlig unwahrscheinlich (1) 6 5 4 3 2 1

- 3) Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass es in Ihrem Unternehmen in den kommenden zehn Jahren zu Liquiditätsproblemen kommt, weil Ihnen zeitweise die Erlöse aufgrund von Lieferengpässen oder Lieferausfällen fehlen?

Sehr wahrscheinlich (6) bis Völlig unwahrscheinlich (1) 6 5 4 3 2 1

- 4) Wie lange ist Ihr Unternehmen voll produktions- bzw. arbeitsfähig, wenn zentrale Lieferanten komplett ausfallen? (Stromausfälle ausgenommen!)
- weniger als 6 Stunden weniger als einen Werktag
 1 Werktag 2 - 5 Werktage
 6 - 20 Werktage mehr als 20 Werktage

- 5) Für wie umweltfreundlich halten Sie Ihr Unternehmen im Vergleich zum Branchendurchschnitt
- wir sind Spitzenreiter deutlich umweltfreundlicher
 umweltfreundlicher wie Branchendurchschnitt
 etwas weniger als der Branchendurchschnitt
 deutlich weniger als der Branchendurchschnitt
- 6) Wie hoch ist das Risiko, dass es in Ihrem Unternehmen aufgrund von Sturmereignissen, Hochwasser oder anderen Naturkatastrophen zu Schäden kommt, die die Umwelt belasten (z.B. durch auslaufende Chemikalien, Batterien, Düngemittel usw.)

Sehr wahrscheinlich (6) bis Völlig unwahrscheinlich (1) 6 5 4 3 2 1

F. Einflussfaktoren für Klimaanpassung

- 1) Strategische Entscheidungen sind in der Regel mit Unsicherheit behaftet. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie am ehesten zu?
- Bevor ich eine strategische Entscheidung treffe, benötige ich vollständige Daten und Fakten.
 Einige zentrale Eckdaten genügen mir in der Regel für strategische Entscheidungen.
 Neben einigen Eckdaten verlasse ich mich vor allem auf mein strategisches Gespür.

- 2) Verfügen Sie derzeit über ausreichende Ressourcen (Mitarbeiter, Know-how, Finanzmittel etc.) um Ihr Unternehmen für die Folgen des Klimawandels fit zu machen?

- ja nein weiß nicht

Wenn nein: Welche der Ressourcen, die im Folgenden genannt werden, stehen Ihrem Unternehmen nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung, um sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen?

- Mitarbeiter finanzielle Mittel Wissen
 Sonstige (bitte nennen):

- 3) Wenn Sie an die wichtigsten Anlageinvestitionen Ihres Unternehmens denken (Maschinen, Produktionsanlagen, Gebäude usw.), in welchen Zeiträumen werden diese üblicherweise ersetzt?

- wir haben keine nennenswerten Anlageinvestitionen
 alle 0 - 3 Jahre alle 4 - 5 Jahre alle 6 - 10 Jahre
 alle 11 - 20 Jahre mehr als alle 20 Jahre

- 4) Wenn Sie neue Produkte oder Dienstleistungen entwickeln, wie lange dauert es normalerweise von der Idee bis zur Markteinführung?

- wir entwickeln keine neuen Produkte oder Dienstleistungen
 bis zu 3 Monate 4 - 12 Monate 1 - 2 Jahre
 3 - 5 Jahre 6 - 10 Jahre mehr als 10 Jahre

- 5) Wenn Sie auf die letzten drei Jahre schauen, wie hoch schätzen Sie den Anteil neu eingeführter oder wesentlich veränderter Produkte oder Dienstleistungen am Gesamtumsatz Ihres Unternehmens?

- 0% 1-5% 6-10%
 11-20% 21-50% über 50%



6) Inwieweit trifft die folgende Aussage auf Ihr Unternehmen zu?

Wir erfassen und bewerten Risiken, die das Unternehmen betreffen, systematisch und ziehen daraus Schlussfolgerungen für die Strategie des Unternehmens.

Stimmt voll und ganz (6) bis
Trifft überhaupt nicht zu (1)

6 5 4 3 2 1

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind ein zentrales Unternehmensziel.

Stimmt voll und ganz (6) bis
Trifft überhaupt nicht zu (1)

6 5 4 3 2 1

7) Verfügt Ihr Unternehmen über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem (ISO 14001, EMAS etc.) oder ein umfassend organisiertes Umweltmanagement?

ja nein weiß nicht

8) Setzt Ihr Unternehmen Trendanalysen, Szenarien oder andere Methoden der strategischen Früherkennung von Chancen und Risiken ein?

ja nein weiß nicht

9) Ist es in der Vergangenheit vorgekommen, dass Ihr Unternehmen aufgrund von Hochwasser oder extremen Wetterereignissen wie Blitzeis, Hitzephase, Starkniederschläge, Stürme etc. Schäden hatte?

ja nein (weiter zu Frage 10)
 weiß nicht (weiter zu Frage 10)

Falls ja, bitte geben Sie an, durch welche Ereignisse diese Schäden verursacht wurden.

Hagel Hochwasser Sturm
 Hitze Blitzeis Frost
 fehlender Niederschlag Sonstiges: _____

Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Schaden ein, der Ihnen dadurch entstanden ist?

Existenzgefährdend hoch (6) bis
Kein nennenswerter Schaden (1)

6 5 4 3 2 1

10) Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen

<p>Es ist in erster Linie Aufgabe der Politik, Unternehmen vor den Auswirkungen (wie Hochwasser, Sturmfluten und Hitzeperioden) des Klimawandels zu schützen.</p> <p><input type="checkbox"/> weiß nicht</p> <p>Unser Unternehmen weiß am besten, wie es sich vor den Folgen des Klimawandels schützen kann.</p> <p><input type="checkbox"/> weiß nicht</p> <p>Es ist in erster Linie Aufgabe der Unternehmensverbände und Kammern, sich um Klimaanpassung der Wirtschaft zu kümmern.</p> <p><input type="checkbox"/> weiß nicht</p>	<p>Stimme voll zu (6) bis Stimme überhaupt nicht zu (1)</p> <p><input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1</p> <p><input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1</p> <p><input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 1</p>
--	--

11) Wie beurteilen Sie die derzeitige Verfügbarkeit von Informationen (Broschüren, Newsletter, Websites etc.) zu Risiken, Unsicherheiten und Chancen des Klimawandels?

Sehr gut (6) bis
Sehr schlecht (1)

6 5 4 3 2 1

weiß nicht

12) Wie beurteilen Sie die derzeitige Verfügbarkeit von Förder- und Finanzmitteln, um Ihr Unternehmen an den Klimawandel anzupassen?

Sehr gut (6) bis
Sehr schlecht (1)

6 5 4 3 2 1

weiß nicht

13) Wie eindeutig oder widersprüchlich sind die Informationen, die Sie von Branchenverbänden, Kammern oder anderen Einrichtungen zum Thema Klimawandel und diesbezüglichem Handlungsbedarf bekommen?

Sehr eindeutig (6) bis
Sehr widersprüchlich (1)

6 5 4 3 2 1

weiß nicht

14) Gibt es Informationsquellen, denen Sie in Sachen Klimawandel vertrauen?

ja nein

Falls ja, bitte geben Sie die wichtigsten Informationsquellen an (Personen- und Organisationsnamen, Fachzeitschriften, Internetseiten etc.).

15) Welche Informationsquellen nutzen Sie, um sich über die aktuelle Wettersituation zu informieren?

G. Fragen zum Abschluss

Haben Sie Interesse an der Zusendung der Umfrageergebnisse oder der Teilnahme an einer Informationsveranstaltung, auf der wir die Ergebnisse vorstellen? Falls ja, geben Sie bitte hier Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse oder Postanschrift an.

Name, Vorname _____

Unternehmen _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Hatten Sie in der Vergangenheit Kontakt zu Klimaanpassungsprojekten?

ja nein weiß nicht

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!